

26. Mai 2024

**DREIFALTIGKEITSSONNTAG****Dienstag, 28. Mai**

15:00 Maiandacht in der Lourdesgrotte  
Ausklang im Waldhof; selbstständige Anreise

**Mittwoch, 29. Mai**

8:30 Rosenkranz (Stiftskirche)

**Donnerstag, 30. Mai – Fronleichnam  
Hochfest des Leibes und Blutes Christi**

7:45 Laudes

9:00 Pontifikalmesse, Musik für Bariton und Orgel,  
Benjamin Harasko (Bariton), Daniel Freistetter (Orgel)  
Prozession, Frühschoppen (Stiftsrestaurant Leopold)  
*gemeinsame Feier Pfarre St. Martin, Stiftspfarrre und Stift*

17:15 Pontifikalvesper

18:00 Heilige Messe

**Freitag, 31. Mai**

17:30 Letzte Maiandacht

**Sonntag, 2. Juni – 9. Sonntag im Jahreskreis**

11:00 Orgelmesse

Werke von J.P. Sweelinck; Mascha Kirillova (Festorgel)

**Zum Nachdenken**

*Brot für das Leben der Welt (Joh 6,24-35)*

„Ich bin das Brot des Lebens“, sagt Jesus.

Brot, das Leben spendet, das den Hunger stillt  
nach Sinn und nach Wahrheit.

Brot, das uns nährt, uns Trost und Ermutigung ist,  
Wegzehrung für unser Leben.

Brot, das versöhnt, das Feindschaft beendet  
und Frieden stiftet.

Brot, das uns eint, das alle Christen  
zum gemeinsamen Mahl ruft.

Brot, das uns wandelt, wenn wir einander Brot werden,  
indem wir Leben und Liebe teilen.

Brot – uns gegeben als sichtbares Zeichen seiner Gegenwart  
auf unserem Weg durch die Zeit.

*Gisela Baltés (www.impulstexte.de)*

**Heilige Messe****Sonntag**

9:00, 11:00 und 18:00

**Montag, Dienstag, Freitag**

6:30 und 8:00

**Mittwoch**

6:30, 8:00 und 18:00

**Donnerstag**

9:00 und 18:00

**Samstag**

6:30 und 18:00

**Stundengebet****Sonntag**

Laudes 7:45

**Choralvesper 17:30**

**Donnerstag**

Laudes 7:45

**Choralvesper 17:15**

**Beichte**

Samstag

17:00-17:45

**Rosenkranz**

Mittwoch, 8:30

**Gebet und Anbetung**

*Die Stiftskirche ist täglich  
von 7:00 bis 19:00 geöffnet*

**Kommunion**

Anmeldung 02243/411-112

**Priesternotruf**

02243/411-100

(rund um die Uhr)

**Heilige Messe Krankenhaus**

Samstag 11:00

**Heilige Messe St. Martin**

Sonntag

9:30

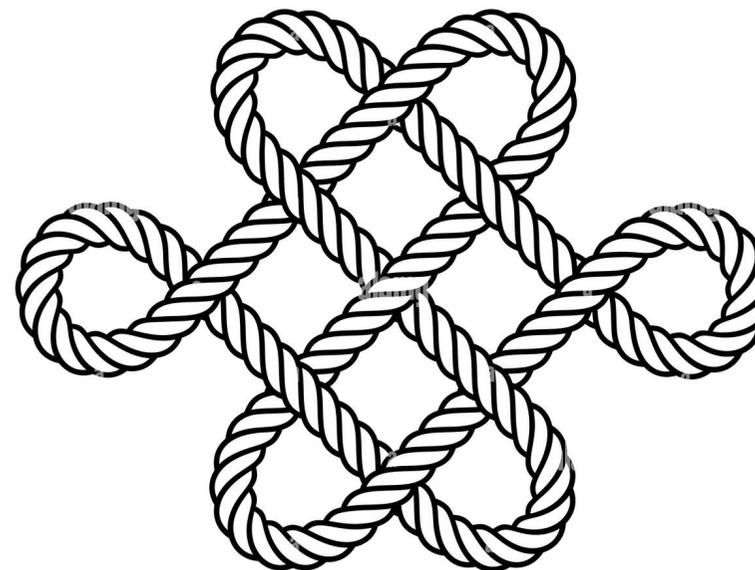
**Mittwoch und Samstag**

18:30

**Heilige Messe Agnesheim**

Freitag 10:00

26. Mai 2024

**DREIFALTIGKEITSSONNTAG****Erfahrung**

Am Sonntag nach Pfingsten feiern wir den Dreifaltigkeitssonntag.

Heute ist das Geheimnis und Wesen Gottes explizit Inhalt unseres Feierns: Gott ist der eine Gott, der gleichzeitig dreieinig ist: Vater, Sohn und Geist.

Gott ist in sich selbst Beziehung: Vater, Sohn und Geist. Und Gott will, dass wir Menschen die Beziehung zu ihm suchen und pflegen. Zugang zum Geheimnis der Allerheiligsten Dreifaltigkeit, das immer Geheimnis bleibt, finden wir in Jesus Christus und in seiner Botschaft vom Vater im Himmel und vom Geist, den der Vater im Namen Jesu sendet.

Wir glauben an einen einzigen Gott, der in ganz unterschiedlicher Weise für die Menschen erfahren wird, weil er selbst die Fülle ist.

Diese Glaubensaussage ist nicht weltfremde theologische Spekulation oder magisches Spiel mit der Zahl drei, sondern die Erfahrung jenes Gottes, der in verschiedener Weise den Menschen ganz nahe ist – jeder und jedem von uns!

**Pfarrkanzlei**

Montag: 9:00 bis 12:00

Telefon: 02243/411-112, Fax: 02243/411-36

Mail: pfarrkanzlei@diestiftspfarrre.at; www.diestiftspfarrre.at

## Erste Lesung

Aus dem Buch Deuteronomium (*Dtn 4,32-34.39-40*)

Mose sprach zum Volk; er sagte: Denn forsche doch einmal in früheren Zeiten nach, die vor dir gewesen sind, seit dem Tag, als Gott den Menschen auf der Erde erschuf; forsche nach vom einen Ende des Himmels bis zum andern Ende: Hat sich je etwas so Großes ereignet wie dieses und hat man je solches gehört? Hat je ein Volk mitten aus dem Feuer die donnernde Stimme eines Gottes reden gehört, wie du sie gehört hast, und ist am Leben geblieben? Oder hat je ein Gott es ebenso versucht, zu einer Nation zu kommen und sie sich mitten aus einer anderen herauszuholen unter Prüfungen, unter Zeichen, Wundern und Krieg, mit starker Hand und hoch erhobenem Arm und unter großen Schrecken, wie alles, was der HERR, euer Gott, in Ägypten mit euch getan hat, vor deinen Augen? Heute sollst du erkennen und zuinnerst begreifen: Der HERR ist der Gott im Himmel droben und auf der Erde unten, keiner sonst. Daher sollst du seine Gesetze und seine Gebote, auf die ich dich heute verpflichte, bewahren, damit es dir und später deinen Nachkommen gut geht und du lange lebst in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt für alle Zeit.

## Zweite Lesung

Aus dem Römerbrief (*Röm 8,14-17*)

Alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Kinder Gottes. Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, sodass ihr immer noch Furcht haben müsstet, sondern ihr habt den Geist der Kindschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater! Der Geist selber bezeugt unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind. Sind wir aber Kinder, dann auch Erben; Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir mit ihm leiden, um mit ihm auch verherrlicht zu werden.

## Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (*Mt 28,16-20*)

In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.



## Für die Wache

Wenn du aufwachst,  
mach ganz bewusst  
ein Kreuzzeichen.  
Das allein  
ist schon  
ein Morgengebet:  
„Im Namen  
des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.  
Amen.“

## Liebe Kinder

Immer wieder bekommen die Jünger den Auftrag, loszugehen und von Jesus zu reden. Sie sollen helfen, dass viele Menschen, ja, alle Menschen seine Jünger werden. Das können Sie, weil Jesus bei ihnen ist und weil er ihnen den Heiligen Geist schickt. Heute hört ihr dazu die Geschichte aus dem Matthäus Evangelium. Wir Evangelisten sind uns einig, was die wichtigste Aufgabe für Christen ist: sie sollen wie Jesus von Gottes Königreich sprechen. Die Menschen sollen für Gott und mit Jesus leben. Glaubt mir: dadurch kommt Gottes Königreich ein Stückchen näher.

*Euer Markus*